

Münchner Sicherheitskonferenz *verändern!*

Unsere Vision ist eine Münchner Konferenz für Friedenspolitik
Our Vision is a Munich Conference for Peace Policy



München, den 11. Mai 2020

Denkmail Nr. 28 - Sicherheit nicht nur in Corona-Zeiten

Liebe Friedensfreundin, lieber Friedensfreund,

während Jürgen Habermas zur Corona-Situation meinte: *„So viel Wissen über unser Nichtwissen ..., gab es noch nie.“*, hören wir sonst weltweit unterschiedliche Expertisen, je nach Interessenlage und Wunschdenken. So lässt sich testen, wie leicht eine verunsicherte Bevölkerung bereit ist, sich durch restriktive Maßnahmen massiv in ihren Grundrechten einschränken zu lassen. Ähnliche Unsicherheit wird auch genutzt und geschürt, wenn es um die militärische Bedrohungslage geht. Wie anders sind die neuesten SIPRI-Meldungen zu erklären, dass 2019 weltweit die Rüstungsausgaben wieder um 3,6% gestiegen sind und die in Deutschland sogar um 10%? Es ist grotesk, dass wir nicht mal über ausreichend Atemschutzmasken für die Krankenhäuser verfügen, aber unbedingt für 12,5 Milliarden Euro neue, atomwaffentaugliche Kampffjets kaufen wollen! In seiner Osterbotschaft forderte der Papst: *„Die Welt braucht Brot statt Waffen.“*

„Brot“ meint auch die lebensnotwendigen Ressourcen, die die Erde innerhalb eines Jahres regenerieren und nachhaltig zur Verfügung stellen kann. In Deutschland haben wir die bereits am 3. Mai („Erdüberlastungstag“) verbraucht. Dessen ungeachtet soll jetzt alles möglichst bald wieder „normal“ weitergehen, wie vor Corona und das heißt: wieder – oder sogar mehr - Wirtschaftswachstum mit Ressourcenverbrauch und CO₂-Ausstoß, Rüstung und Rüstungsexport, Manöver, Krieg, Atomwaffen. Dass Rüstung und Militär Klimaschäden ungeheuren Ausmaßes anrichten, bleibt weitgehend unbeachtet, weil dies nach dem Kyoto-Protokoll nicht konsequent erfasst werden muss. Obwohl der Bundestag schon 2010 den Abzug der Atomwaffen aus Deutschland beschlossen hat, weigert sich unsere Regierung. Herr Ischinger twittert ohne einen Hauch von Zweifel: *„... die nukleare Teilhabe bleibt zentral wichtiger Baustein deutscher Sicherheits- bzw. Verteidigungsstrategie.“*

Aus der Pandemie lernen heißt: Globale Probleme wie Corona und Klimakrise lassen sich nur gemeinsam lösen, nicht gegeneinander. Dazu braucht es ein Klima des Vertrauens, der Kooperation, nicht gegenseitiger Abschreckung und Bedrohung – Geld nicht für Waffen und Kriege, sondern für Krankenhäuser, Medikamente, Klimaschutz und erneuerbare Energien!

Diese Zusammenhänge sollten intensiv auf der Sicherheitskonferenz bedacht werden!

Was meinen Sie dazu?

Bleiben Sie gesund!

Es grüßt Sie,

Erwin Schelbert

Projektgruppe „Münchner Sicherheitskonferenz verändern“ e.V.

www.mskveraendern.de

Unsere Denkmails bringen jeweils die persönliche Meinung der Autorin/des Autors zum Ausdruck.

Die Projektgruppe „Münchner Sicherheitskonferenz verändern“ e. V. braucht die Unterstützung der interessierten Öffentlichkeit, also von Ihnen. Das kann durch ideelle und durch finanzielle Förderung geschehen: Ihre Spende an uns ist steuerlich absetzbar.

Spendenkonto: Projektgruppe MSK verändern e.V. IBAN: DE23 7015 0000 0000 4163 70 BIC: SSKMDEMXXX